

- » Floristik: Testkäufe in Bremen – Ergebnisse und Fazit
- » Firma Schröder mit neuer Hydrokulturabteilung
- » Die Top Ten unter den Zweigen » Grüne Papaya bis Radicchio

# klock.twee

50 Jahre Großmarkt Bremen



1961–2011

Aktuelles vom Großmarkt Bremen – dem Frischezentrum im Nordwesten

Februar 2011



Idee und Umsetzung: Der Blumenladen, Bremen

» Sonntag, 13. März 2011, 8.00 – 14.00 Uhr: Frühlingsgärtnerbörse



Editorial

## 50 Jahre Großmarkt Bremen ...

Ein großes Ereignis wirft seinen Schatten voraus: Am Sonntag, dem 11. September 2011, möchten wir gemeinsam mit Ihnen das 50-jährige Bestehen unseres Großmarkts feiern. Die Planungen für das runde Jubiläum laufen bereits auf Hochtouren. Freuen Sie sich schon jetzt auf eine spannende Veranstaltung mit vielen Höhepunkten und Überraschungen! Über die genauen Details des Programms werden wir Sie in den nächsten Ausgaben der klock.twee selbstverständlich ausführlich informieren. Wenn Sie die Geschichte des Großmarkts über viele Jahre verfolgt haben, können Sie vielleicht auch einen Beitrag zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen: Alles weitere dazu lesen Sie in unserem kleinen Aufruf auf dieser Seite. Unabhängig davon wünsche ich Ihnen und Ihrem Geschäft viel Erfolg für die bevorstehende Saison. Wir sind jederzeit gerne an Ihrer Seite. In dieser Hinsicht wird sich das kommende Jahr nicht von den 49 Jahren davor unterscheiden!



Dipl.-Ing. Uwe Kluge  
Geschäftsführer,  
Großmarkt Bremen GmbH

Jubiläumsfeier

## Wer hat noch Fotos von damals?

Für die Gestaltung des feierlichen Rahmens und eine Chronik zum 50-jährigen Jubiläum des Großmarkts sind wir auf der Suche nach historischen Dokumenten – vor allem aus den frühen Jahrzehnten des Großmarkts (60er bis 80er Jahre). Wenn Sie oder Ihre Geschäftsvorgänger noch Fotos, Zeitungsartikel oder andere interessante Materialien haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese Dokumente für den notwendigen Zeitraum überlassen würden. Sie können die Erinnerungsstücke bis zum 30. April 2011 bei Ihren Großmarktpartnern oder im Pfortnerhaus abgeben.



**Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an Herrn Ledwig:  
Tel. (0421) 536 82 19**



Floristik in Bremen

## „Frühlingssträuße“ im Wert von 20 Euro getestet

Ein wichtiges Ziel der klock.twee besteht darin, Ihnen als Floristin oder Florist Anregungen zu geben, wie Sie Ihr Geschäft eventuell noch optimieren können. Um einen möglichst objektiven Einblick in die aktuelle Leistungsbandbreite der Floristik in Bremen zu bekommen, haben wir im Januar anonyme Testkäufe durchgeführt, aus denen sich wertvolle Rückschlüsse ziehen lassen.

Das ist die Ausgangssituation: Im Auftrag des Großmarkts Bremen kaufte eine Floristmeisterin anonym in vier verschiedenen Geschäften einen frisch gebundenen „Frühlingssträuß“ zu einem vorgegebenen Preis von 20 Euro. Die Sträuße wurden von der Floristmeisterin und verschiedenen Fachleuten des Großmarkts begutachtet und die Ergebnisse dokumentiert. Bei der Auswahl der Geschäfte wurde auf möglichst unterschiedliche Stadtteile und Ladengrößen geachtet. Darüber hinaus wurden und werden die Namen der ausgewählten Geschäfte selbstverständlich an keiner Stelle genannt. Beurteilt wurden die Teststräuße anhand vorab definierter Kriterien, wie z. B. Gestaltung, fachliche Verarbeitung, Frische, Kalkulation und Kundenfreundlichkeit des Personals.

## Defizite in der Kundenbedien

Auch wenn diese Testkäufe natürlich nur einen mehr oder weniger zufälligen Ausschnitt repräsentieren, werfen sie ein Schlaglicht auf die aktuelle Situation. Fazit: Vieles ist gut, aber es gibt auch einiges zu verbessern. Das betrifft insbesondere die Bedienung der Kunden. Dazu die Testkäuferin: „Nicht in allen Geschäften hatte ich das Gefühl, dass ich willkommen bin. Dabei sollte das doch das A und O sein.“



Dieser Strauß ist dekorativ und ansprechend gearbeitet. Er weckte bei der Fachjury die gewünschten Frühlingsgefühle am besten. Der Strauß ist sauber gebunden, allerdings ohne Anschnitt. Die Floristin hat trotz hoher Kundenfrequenz freundlich bedient. Bewertung der Kalkulation: Schnittgrün im Wert von 5 Euro wurde nicht berechnet. Das wirft die Frage auf, ob in diesem Geschäft Schnittgrün nicht berechnet wird oder es schlicht vergessen wurde.



Die Fachjury beurteilt diesen Strauß als sehr unruhig. Er ist technisch sauber gebunden, leider ohne Anschnitt. Er weist jedoch gestalterisch einige Lücken auf, da die Blumen nicht gleichmäßig gestreut wurden. Die Kalkulation ist stimmig. Größtes Manko dieses Testkaufs: Die bedienenden Floristen unterhielten sich miteinander und erweckten den Eindruck, dabei nicht gestört werden zu wollen.



Bei diesem Strauß ist nach Meinung der Jury keine floristische Gestaltung erkennbar. Er ist viel zu locker gebunden und wird den Ansprüchen an ein Fachgeschäft nicht gerecht. Darüber hinaus wurde so gut wie gar nicht mit der Testkäuferin gesprochen. Zur Kalkulation: Ginster und Beiwerk wurden nicht berechnet – ein Minus fürs Geschäft von rund 5 Euro.



Bei diesem Strauß ist eine Gestaltung erkennbar, die Farbverteilung ist jedoch nicht optimal gelungen. Er ist technisch sauber gebunden und angeschnitten. Leider wurden zum Teil Schnittblumen verwendet (Rosen, Hyazinthen), die nicht mehr ganz frisch waren. Die Kalkulation ist korrekt. Darüber hinaus hat sich die bedienende Floristin merklich bemüht, freundlich zu beraten.

## Optimierungsvorschläge

Die Ergebnisse der Testkäufe zeigen, dass vermutlich in vielen Betrieben noch einiges verbessert werden kann. Dazu hat die Jury eine Liste mit entsprechenden Vorschlägen erarbeitet:

- » **Kundenfreundlichkeit hat höchste Priorität**  
Mitarbeiter bei Bedarf entsprechend nachschulen
- » **Personal nach Stärken einsetzen und Verantwortungsbereiche schaffen**  
Handwerklich besonders begabte Floristen fertigen Werkstücke, sehr sprachgewandte Mitarbeiter arbeiten verstärkt im Verkauf
- » **Regelmäßige Kontrollen**  
z.B. durch Testkäufe im eigenen Betrieb und Nachkalkulationen
- » **Taschenrechner mit großen Tasten**  
sind auch mit einer Hand zu bedienen und zuverlässiger als handschriftliches Rechnen
- » **Konsequente Preisauszeichnung**  
Preislisten/-schilder auch für Bindegrün (Transparenz für Mitarbeiter und Kunden)
- » **Fertigsträuße immer frisch anbieten**  
am besten in verschiedenen Preislagen



Floristik

## Die „Top Ten“ der Zweige

Zweige sind aus der Floristik nicht wegzudenken. Sie bringen Struktur in viele Werkstücke und kommen je nach Pflanzenart auch als Solitäre wunderbar zur Geltung. Wir haben für Sie die „Top Ten“ jener Zweige zusammengestellt, die nach den Erfahrungen unseres Blumenmarkts derzeit zu den beliebtesten zählen und in jedes Geschäft gehören.

**Blühende Zweige:** » Spirea weiß » Quitte » Kirsche » Pfirsich » Forsythie

**Andere Zweige:** » Korkezieherhaselnuss » Korkezieherweide (rot, braun, gelb) » Cornus (rot, gelb, rot/weich) » Ginster grün » Heidelbeer

Alle diese Zweige sind auf dem Großmarkt Bremen bei verschiedenen Lieferanten in ausreichender Menge vorrätig. Mit Ausnahme von Pfirsich (Italien) und Cornus rot/weich (Iran) stammen alle Zweige aus heimischer Produktion und sind bereits vorgetrieben.



### Großmarkt persönlich



#### Otto Behrensen

Der gebürtige Twistringer ist seit dem 1. Juli 2010 als Marktinspektor für den Großmarkt Bremen aktiv. In seinen fachkundigen Händen liegt die komplette Betreuung der technischen Anlagen. Umfassendes Know-how auf diesem Sektor erwarb sich Otto Behrensen nicht zuletzt beim Bremer Unternehmen BT Architekten + Ingenieure GmbH, für das der Elektroinstallationsmeister vorher mehr als 25 Jahre lang tätig war. Ob Gebäude-, Elektro- oder Klimatechnik: Der 54-Jährige hat's im Griff und sorgt dafür, dass der tägliche Betrieb auf dem Großmarkt reibungslos laufen kann. Telefon 01 72-4395852

Großmarkt aktuell

## Firma Schröder vergrößert Abteilung für Hydrokultur

Seit dem 1. Februar 2011 arbeitet Anja Ahlhaus (vormals Leni-Hydrokultur, Altmoorhausen) für den Blumengroßhandel Dirk Schröder. Die erfahrene Spezialistin wird den Bereich für Hydrokultur zukünftig gemeinsam mit Jens Thöming leiten und betreuen. Bedeutende Großlieferanten konnten für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Dank der schnellen Liefermöglichkeiten dieser neuen Partner ist die Firma Schröder jetzt in der Lage, nahezu alle erdenklichen Pflanzen und Gefäße sowie das komplette Zubehör kurzfristig

für Sie zu besorgen. Die breit gefächerte Abteilung bildet jetzt das einzige Angebot für Hydrokultur in der Weser-Ems-Region! Nutzen Sie diese besondere Kompetenz und sprechen Sie die Firma Schröder auf die neuen Möglichkeiten an: Die freundlichen Mitarbeiter werden Sie gerne umfassend beraten. Die Hydrokulturabteilung ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 3.00 und 14.00 Uhr erreichbar:

**Tel. (0421) 898217-23,**  
**Fax (0421) 898217-10 oder**  
**E-Mail: [hydro@ds-blumen.de](mailto:hydro@ds-blumen.de)**

Frühlingsblüher

## Multiflora-Hyazinthen im Trend

Ob im Topf oder frei ausgepflanzt: Hyazinthen zählen seit jeher zu den Klassikern unter den Frühlingsblühern. Stark im Trend liegen derzeit die so genannten Multiflora-Hyazinthen. Wie der Name schon zum Ausdruck bringt, besteht das Besondere dieser Züchtungen darin, dass aus jeder Zwiebel gleich mehrere Blütenstiele austreiben. Im Vergleich zu herkömmlichen Hyazinthen ergibt sich dadurch ein außergewöhnlich reicher Blütenflor. „Multifloras“ sind auf dem Großmarkt Bremen bei verschiedenen Anbietern in den Farbtönen blau, rosa und weiß erhältlich.



Neues von den Firmen Schröder und Vosteen

## Für jeden Stil das Richtige finden

Seit der Vergrößerung der Verkaufsfläche auf fast 1.000 m<sup>2</sup> bietet die Firma Schröder auch im Bereich von Dekoartikeln ein Angebot, das jedem Floristen ein breites Spektrum an Möglichkeiten bietet. Das Sortiment wird laufend ergänzt und bedient unterschiedlichste Stilrichtungen von „normal“ bis „außergewöhnlich“. Diese Vielseitigkeit kommt auch in den neuen Produkten zum Ausdruck, die wir Ihnen hier vorstellen: Der Blumenkasten aus Weißblech entspricht dem aktuellen Retrostil, der sich in seiner verspielten Art an Romantik und Biedermeier an-

lehnt. Den absoluten Kontrast dazu bilden die eleganten Glasübertöpfe, die in ihren ungewöhnlichen Blautönen eher modernes Understatement verkörpern. Perfekt ergänzt wird das Sortiment durch die Angebote der Firma Vosteen. Hier haben wir für Sie Ideen ausgewählt, die den derzeit starken Trend nach Filzprodukten unterstreichen. Besonders beliebt sind hier vor allem Tierfiguren wie Mäuse, Kühe oder Schafe, die Lebendigkeit und Fröhlichkeit in die Floristik bringen. Die Firma Vosteen ergänzt ihre Kollektionen

ebenfalls laufend. Viele sind erfahrungsgemäß schnell ausverkauft, so dass es sich in jedem Fall lohnt, häufiger vorbeizuschauen.



Sonntag, 13. 3. 2011, 8–14 Uhr  
**Bremer Frühlingsgärtnerbörse**

Rechtzeitig zum Saisonstart steht die 3. Ausgabe der Bremer Frühlingsgärtnerbörse auf dem Programm. Hand in Hand mit ausgewählten Fremdanbietern werden die Großhändler Ihnen wieder ein vielfältiges Angebot an floristischen und gärtnerischen Produkten präsentieren, mit denen Sie Ihrem Geschäft in den besonders verkaufstarken Monaten neue Impulse geben. Wie schon in den Vorjahren wird der traditionelle Nordwestdeutsche Jungpflanzentag in die Börse integriert sein. Ob Sämlinge, Jungpflanzen oder Rohware: Freuen Sie sich auf attraktive und preisgünstige Angebote!



**Qualität vom Großmarkt!**



**UNIVEG Bremen**  
Am Winterhafen 5 · 28217 Bremen  
+49 421 53 73-0 · www.univeg.de



**C+C ABHOLMARKT DELMENHORST**

**Verkaufsoffener Sonntag**  
**06. März 2011** von 11.00 - 17.00 Uhr



Heinrich Vosteen · Im- und Export GmbH  
Hamburger Weg 14 - 21 · 27751 Delmenhorst  
Telefon: 04221 / 1261 - 0 · Fax: 04221 / 1261 - 62  
E-Mail: verkauf@vosteen.de · Internet: www.vosteen.de



v.l. hinten: Anja Dierks, Karen Cordes, Michaela Frank, Lea Cordes, Uschi Esser, Norma Henfling, Anja Laker, v.l. vorne: Jenny Schwerin, Bernhild Bruns

## Kunde im Porträt

### Der Blumenladen

Imposante Gründerzeithäuser und idyllische Gärten: Rund um die Hartwigstraße präsentiert sich Bremen Schwachhausen von seiner ursprünglichsten Seite. Hier ist „Der Blumenladen“ zu Hause. In den alten Gemäuern des Ladens wurde früher ein großes Milchgeschäft betrieben. Wer sich durch die verwinkelten Räume, Gänge und Lager bewegt, spürt die Geschichte dieses Hauses, das seit 1998 ganz im Zeichen der Floristik steht. „Als ich mit meinem Geschäftspartner den Blumenladen eröffnete,“ erzählt Inhaberin Anja Laker, „da hatten wir gar nicht die Ambitionen, einen größeren Betrieb entstehen zu lassen. Wir wollten uns floristisch beweisen und davon leben können. Nicht mehr und nicht weniger. Aber wie das Leben so spielt. Es hat sich dann doch alles viel rasanter entwickelt, als da-

mals geplant.“ Heute leitet Anja Laker, die seit dem Tod des Geschäftspartners vor 8 Jahren alleine für den Betrieb verantwortlich ist, ein neunköpfiges Team, dem auch ihre 72-jährige Mutter noch leidenschaftlich gerne angehört. „Ich bin sehr glücklich über mein Team,“ so Anja Laker. „Das ist eine tolle Mischung aus alt und jung. Da kommen viele gute Eigenschaften zusammen, die wir für den gemeinsamen Erfolg brauchen und nutzen.“

#### Qualität und persönliche Betreuung

Blumen, Dekorationen, Service: Diese drei Wörter stehen auf der Visitenkarte des Hauses unterhalb des Logos. Damit ist das Spektrum klar benannt. Der Blumenladen bietet die komplette Bandbreite floristischer Dienstleistungen vom schönen Alltagsstrauß bis zur edlen Ausstattung exklusiver Veranstaltungen. „Wir stehen für hochwertige Qualität und persönliche Betreuung zu einem vernünftigen Preis.

Kreativität bedeutet für uns in erster Linie die Fähigkeit, sich in die Kunden und ihre Wünsche hineinversetzen zu können.“ Wie gut dies gelingt, beweist der hohe Anteil an Stammkunden aus ganz Bremen. Dazu zählen neben Privatkunden auch viele Firmen und Institutionen. Wertschätzung und Vertrauen dieser Kunden lassen sich auch daran ablesen, dass der Blumenladen schon seit rund 10 Jahren mit der Blumendekoration der traditionsreichen Schaffermahlzeit im Bremer Rathaus betraut wird. Frische Qualitätsware bezieht Anja Laker gerne vom Großmarkt. „Ich bin ein echtes Großmarktkind. Kurz nach vier Uhr bin ich da und suche mir bei meinen Großhändlern, was ich brauche. Dann kann der Tag starten.“

**Der Blumenladen  
Hartwigstraße 46a  
28209 Bremen**



*Diesen Frühlingsgruß auf der Titelseite hat das Team vom Blumenladen speziell für die Leserinnen und Leser der klock.twee kreiert*

Obst im Porträt

## Süß, süßer, Grenadilla...

Die gelbliche bis orangebraune Grenadilla (*Passiflora ligularis*) wird vorwiegend in Mittelamerika kultiviert. Zu den bedeutendsten Exportländern gehört Kolumbien. Im Vergleich mit anderen Passionsfrüchten, wie z. B. der Purpurgrenadilla, schmeckt sie zwar weniger intensiv, dafür jedoch süßer. Ihre nichtessbare Schale ist fest, bricht unter Druck allerdings sehr leicht. Die Frucht eignet sich wunderbar zum Auspressen. Der Saft ist herrlich erfrischend und wird übrigens auch gerne mit Orangensaft gemixt. Alternativ kann die Frucht halbiert und ausgelöffelt werden. Den besten Reifegrad hat sie dann erreicht, wenn die Schale schon leicht schrumpelig wirkt. Frische Passionsfrüchte enthalten viele Vitamine, außerdem sind sie reich an Fruchtsäuren.



Radicchio di Castelfranco

## Köstliche „Winterblume“

Der Radicchio di Castelfranco stammt aus der italienischen Provinz Treviso und zählt zu den hochwertigsten Radicchio-Sorten. Typisch für ihn sind seine lockeren, kugeligen Salatköpfe aus beige-weißen, weinrot gesprenkelten Blättern. Weil er optisch ein bisschen einer überdimensionalen Blüte ähnelt und erst nach dem ersten Frost geerntet wird, haben die Italiener ihm den Beinamen „Fiore d’inverno“ (Winterblume) gegeben. Wenn man den leicht bitteren Geschmack des Radicchio abmildern möchte, kann man die Blätter vor der Verarbeitung kurz in lauwarmes Wasser einlegen. Gerade die Bitterstoffe gelten jedoch als stoffwechsellregend und gut für den Cholesterinspiegel. Der Radicchio di Castelfranco ist vor allem in der Gastronomie sehr beliebt, da seine originell gefärbten Blätter nicht nur sehr aromatisch sind, sondern auch ausgesprochen dekorativ wirken. Auf dem Großmarkt Bremen ist er unter anderem beim Fruchthaus Hulsberg erhältlich.

Grüne Papaya

## Die „bombige“ Frucht

Fruta de Bomba („bombige Frucht“) nennen die Kubaner die Papaya. Damit meinen sie nicht nur die Form der Frucht, sondern vor allem die reichhaltigen, wertvollen Inhaltsstoffe, von denen längst noch nicht alle erforscht sind. Erwiesen ist, dass die Papaya z. B. mehr Vitamin C als Kivis und mehr Provitamin A als Karotten in sich hat! Um gesund ins neue Jahr zu starten, empfehlen sich vor allem Salate, für die sich die Grünen (noch unreifen) Papayas hervorragend eignen. Auch magensensible Menschen kommen mit diesen Früchten gut zurecht, weil sie nur wenig Fruchtsäuren beinhalten und einen nervösen Magen sogar beruhigen können. Der milde Geschmack der Grünen Papayas lässt sich außerdem perfekt mit pikanten Zutaten kombinieren, wie z. B. Chilis, kombinieren.



**Naturkost  
Kontor  
Bremen**

Ihr Frische-Lieferant

- » komplettes Angebot aus kontrolliert biologischer Erzeugung
- » Obst und Gemüse, Milchprodukte, Käse, Getränke u.v.m.

Telefon (04 21) 53 79 77

### Rezept

## Pikanter Asia-Salat

250 g Grüne Papaya  
2 Zehen Knoblauch  
200 g Buschbohnen  
100 g Cocktailtomaten  
1 rote Chilischote  
50 g vorgekochte Shrimps

Ungesalzene Erdnüsse, Zitronensaft, Sojasauce, Zucker

Papaya schälen und in feine Würfel schneiden; die Bohnen ca. 10 min kochen und in kleine Stücke schneiden; die rote Chili und den Knoblauch hacken und in einem Mörser zerstoßen; alles in eine große Salatschüssel geben; Tomaten, Shrimps und eine Handvoll ungesalzene Erdnüsse hinzugeben; alles durchmischen und mit 1 EL Sojasauce, 1 EL Zucker und einigen Spritzern Zitronensaft abschmecken. Fertig ist ein fruchtig-frischer Asia-Salat mit pikanter Note!



Partner der Gastronomie

## Fruchthaus Hulsberg erweitert Convenience-Abteilung

**Seit der Entstehung des Lieferbetriebes Fruchthaus Hulsberg im Jahr 1991 setzt das Unternehmen Maßstäbe in der Betreuung der Gastronomiekunden. Jetzt wurde die bewährte Convenience-Abteilung auf dem Großmarkt deutlich erweitert.**

Parallel zum normalen Liefergeschäft für Obst, Gemüse und Salate hat das Fruchthaus Hulsberg die Convenience-Abteilung regelmäßig den Anforderungen der Gastronomiekunden angepasst. Mittlerweile nehmen fast alle belieferten Gastronomiebetriebe und Groß-Kantinen das reichhaltige Angebot an Convenience-Produkten, wie z.B. fertig vorbereiteten Salaten, in Anspruch. Um dem wachsenden Bedarf auch langfristig optimal gerecht zu werden, wurde die Convenience-Abteilung Anfang 2011 noch einmal fast um das Doppelte vergrößert und auch personell aufgestockt. Da sich das Personal durch jahrelange Erfahrung

im Gastronomiebereich auszeichnet, ist man in der Lage, innovativ zu agieren und höchste Qualität zu gewährleisten. Um alle Kunden in und um Bremen pünktlich zu beliefern, sind sechs Kühlfahrzeuge im Einsatz. Nutzen Sie das Angebot: Die engagierten Mitarbeiter freuen sich auf jede neue Herausforderung.

## Fruchthaus Hulsberg

Obst · Gemüse · Südfrüchte · Exoten

**Großhandel/Import**

**Gastronomie - Frischdienst**

Großmarkt Bremen  
Spezialitätenhalle  
Eingang 9  
Verkauf von 3.30 – 14.00 Uhr

Tel.: 04 21-4 27 66-0  
Fax: 04 21-4 27 66-10  
Mobil: 0171-800 2000  
Internet: [www.fruchthaus-hulsberg.com](http://www.fruchthaus-hulsberg.com)



Fruchthaus Hulsberg, Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen

Kundenservice

## Wally's Bistro – ganz gemütlich genießen

Für Kunden, Händler und Mitarbeiter ist Wally's Bistro der gemütliche Treffpunkt im Großmarkt Bremen. Hier – zwischen Erzeuger- und Blumenmarkthalle – kommt man zusammen, um sich bei dampfendem Kaffee und frisch zubereiteten Speisen zu stärken und gemütlich zu plaudern. Wally, das ist Waltraud Frase. Mit 25 Jahren Großmarkterfahrung kennt sie die meisten Gäste persönlich. Als sie beim Umzug des Großmarkts in die Überseestadt die Möglichkeit bekam, sich mit dem Bistro selbstständig zu machen, hat sie die Chance genutzt und ein attraktives Angebot auf die Beine gestellt. Gemeinsam mit ihrem vierköpfigen Team hält sie zwischen 2 und 10 Uhr morgens ein reichhaltiges Sortiment an heißen und kalten Köstlichkeiten bereit. Neben Pommes Frites, Currywurst, Frikadellen, Salaten oder Spiegeleiern stehen vor allem die belegten Brötchen hoch im Kurs. Jeden Tag werden die Brötchen hier selbst gebacken.

Knuspriger geht's nicht. Abgerundet wird das Angebot durch Süßigkeiten und Tageszeitungen in deutscher und türkischer Sprache. Apropos türkisch: Seit April 2009 hat Wally zusätzlich zum Bistro ein kleines Stehcafé in der Obsthalle eröffnet, an dem auch türkische Spezialitäten angeboten werden. Darüber hinaus werden sämtliche Sonderveranstaltungen auf dem Großmarkt kulinarisch von ihr betreut. Für Geburtstage und andere Feiern vor Ort bereitet sie auf Anfrage gerne kalte Platten vor.



## Impressum

klock.twee  
Kundenzeitschrift der  
Großmarkt Bremen GmbH



### Herausgeber

Großmarkt Bremen GmbH  
Geschäftsführer: Uwe Kluge, (V. i. S. d. P.)  
Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen  
Telefon (04 21) 5 36 82-0, Fax (04 21) 5 36 82-20  
[www.grossmarkt-bremen.de](http://www.grossmarkt-bremen.de)

### Gestaltung, Konzeption

Büro 7 visuelle Kommunikation, Bremen

### Fotos

Büro 7, Großmarkt Bremen, Der Blumenladen,  
Waltraud Frase, panthermedia

### Redaktion

Roger Harders, text&konzept, Bremen

### Druck

Druckhaus Humburg, Bremen

**Anregungen bitte an: [redaktion@buero7.de](mailto:redaktion@buero7.de)**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.